

Hinweise♦ **Adventkranzbinden im Pfarrzentrum St. Stefan-Finkenstein**

Donnerstag/četrtek,
30. November 2023
ab 14.00 Uhr

Damit der Adventbasar weiter bestehen bleibt, freuen wir uns über alle, die etwas dazu beitragen wollen. Für alle die gerne backen: Wir bitten um zahlreiche **Keksspenden** (Abgabe bis 29. November).

Am 30. November laden wir recht herzlich zum gemeinsamen Adventkranzbinden und schmücken ein. Wir freuen uns über viele Helfer*innen auch Anfänger sind willkommen!

Sollte jemand einen geschmückten Adventkranz am Basar erwerben wollen, bitten wir um **Vorbestellung**.

Wir suchen....

...eine (oder auch mehrere) engagierte Personen für das Rasenmähen am Friedhof in St. Stefan-Finkenstein und für das Freischaufeln der Wege im Winter. Wer uns diesbezüglich unterstützen kann möge sich bitte am Pfarramt St. Stefan-Finkenstein melden.

**Impressum**

Herausgeber:
Pfarramt St. Stefan-Finkenstein/Šteben-Bekštanj
Marktstraße 23, 9584 Finkenstein am Faaker See
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer/župnik Mag. Stanko Olip
Redaktion, Layout u. Druck: Hannes Frank
E-Mail: info@ststefan-finkenstein.at
Website: www.ststefan-finkenstein.at

Heiliger Martin/sveti Martin**Samstag/sobota, 11. November 2023****16.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu**

Martinsfeier in der Pfarrkirche St. Stefan mit anschließender Laternenwanderung in den Pfarrhofgarten

Allerheiligen/vsi sveti**Mittwoch/sreda, 1. November 2023****08.30 Uhr in Latschach/v Ločah****10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu**

anschließend um ca. 10.50 Uhr

*Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung/
molitev za rajne in škropljenje grobov*

Nachmittag**14.00 Uhr in Mallestig/v Maloščaj**

*Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung/
molitev za rajne in škropljenje grobov*

15.00 Uhr in Latschach/v Ločah

*Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung/
molitev za rajne in škropljenje grobov*

18.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Rosenkranzgebet/molitev rožnega venca

Allerseelen/dan vernih duš**Donnerstag/četrtek, 2. November 2023****09.00 Uhr in Mallestig/v Maloščaj**

*Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung/
molitev za rajne in škropljenje grobov*

10.00 Uhr in Latschach v Ločah

*Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung/
molitev za rajne in škropljenje grobov*

18.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung/

1. Advent - Adventbasar**Samstag/sobota, 2. Dezember 2023****17.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu**

anschl. Adventkranzsegnung und Adventbasar im Pfarrzentrum

Sonntag/nedelja, 3. Dezember 2023**08.30 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi**

anschl. Adventbasar

Rorateandachten für „Aufgeweckte“**vom 3. Dezember 2023 bis 8. Dezember 2023**

jeweils um 06.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

PFARRBLATT**Ausgabe Nr. 3 - 2023**

Finkenstein/Bekštanj, 23. Oktober 2023

**ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN
VSI SVETI - DAN VERNIH DUŠ****INHALT**

- ♦ Editorial
- ♦ Gedanken des Pfarrers
- ♦ Ausflug der Jungschar u. Ministranten von Gödersdorf
- ♦ Jungscharlager der Jungschar St. Stefan
- ♦ Pfarrfest
- ♦ Familienspielefest im Pfarrhofgarten
- ♦ Informationen



**Menschen suchen
Zuflucht und Schutz
unter dem ausgebrei-
teten Mantel Mariens**

**Ljudje iščejo
zavetje in zaščito
pod razprostrtim
Marijinim plaščem**

**Schutzmantelmadonna (um 1410)
von der Wallfahrtskirche
Ptujška Gora in Slowenien
Foto: Hannes Frank**

Gedanken des Pfarrers



Hannes Frank
Redaktion

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,
Zur Allerheiligen feiern wir die Heiligen und gedenken unserer Verstorbenen. Am Titelbild unseres Pfarrblattes ist eine bekannte Heilige abgebildet. Die Darstellung der heiligen Maria als Schutzmantelmadonna befindet sich in Ptujška Gora. Es ist eine beeindruckende Szene, in der alle Menschen ob arm oder reich unter dem ausgebreiteten Mantel Mariens Schutz und Zuflucht suchen. Himmlischen Schutz bei einer Heiligen zu suchen ist in unruhigen Zeiten nach wie vor aktuell. Auch in unserer Pfarrkirche findet sich eine Darstellung der Schutzmantelmadonna am gotischen Flügelaltar im nördlichen Seitenschiff. Maria verbindet das irdische mit dem himmlischen Leben. Der Monat Oktober steht im Kirchenjahr ganz im Zeichen der Gottesmutter Maria und wird als Rosenkranzmonat bezeichnet. Im Rosenkranzgebet werden wir eingeladen über Maria in enge Verbindung mit dem Leben, dem Leiden und der Herrlichkeit Jesu zu treten. Diese Zeit vor Allerheiligen ist also eine besondere Gelegenheit unser Leben dem himmlischen Schutz anzuvertrauen.

Durchaus bemerkenswerter Weise feiert die Kirche das Allerheiligenfest und gedenkt der Verstorbenen geradezu in Einem! Wobei manchmal der Eindruck entsteht, dass wir an beiden Tagen der Verstorbenen gedenken und dabei die Heiligen etwas außer Acht lassen. Heilig! Wer ist das schon und überhaupt: wer möchte das überhaupt sein?

Diese beiden Tage gehören insofern zusammen, als sie beide in einem höchst kostbaren Geschenk begründet sind: der bedingungslosen, liebenden Zuwendung Gottes zum Menschen! Für alle Verstorbenen dürfen wir deshalb beten, weil sie nie aus dieser Zuneigung herausgefallen sind und wir sie der barmherzigen Liebe Gottes anvertrauen dürfen – wie tröstlich für sie und auch für uns!

Aber wozu dann die Heiligen? Die feiern wir, weil sie diese liebende Zuwendung Gottes erwidert haben! Und das nicht als Selbstzweck! Sie haben sich – gleichsam aufgeladen durch die Zuwendung Gottes – den Menschen zugewandt und haben ihnen die bestmögliche Spielart von Menschsein vermittelt, eine himmlisch (göttlich) durchdrungene! Und das sehr oft um den Preis ihres eigenen Lebens.

Zuwendung? Oft wohl eine Mangelerscheinung unserer Zeit, beschleunigt durch Covid-19 und einer damit einhergehenden Angst? Angst ist kein guter Ratgeber, weil sich darin der Mensch immer mehr selbst zuwendet und anderen Zuwendung schuldig bleibt, dafür jedoch zweifelhafte Bestärkung erfährt durch Echokammern unserer Zeit, die ihn auf einem verhängnisvollen Weg bestärken!

Im Angesicht der bedingungslosen Zuwendung Gottes an uns alle feiern wir Allerheiligen, gedenken unseren Verstorbenen und wenden uns bestärkt durch diese Tage und so gut wie möglich immer erneut einander zu. Gott ist mit uns.

Od prvega diha naprej se mati skloni k svojemu detetu in mu omogoči življenje z mlekom ter velikim zalogajem nežnosti, izražene v nešteti poljubih in dotikih. Brez tega ni življenja. Morda je v teh materinih gestah, ki omogočajo življenje, še najbolj izražena božja naklonjenost do človeka.

Velja vsem, brez izjeme, in je brezpogojna! To se pravi: Bog nas ima enostavno rad, ne glede na to, ali mu mi ljubezen vračamo ali ne.

Ker smo v tej božji ljubezni zaobjeti za večno, upravičeno molimo za naše rajne. To delamo sicer vedno spet, še posebej pa na dan vernih duš.

Neposredno pred tem dnevom pa slavimo vse svetnike kot tiste, ki so to božjo, brezpogojno naklonjenost ne samo sprejeli, temveč razumeli kot nalog! To, kar najbolj dragocenega v polnosti sprejemamo, moramo vendar tudi deliti! Prav v tem je tista čudovita dinamika krščanske vere, prav to je razlog, da združimo slavljene svetnikov s spominom na naše rajne.

Našim rajnim se v življenju ni vse posrečilo, tudi nam se ne, vendar pa prav v objemu božje naklonjenosti lahko rastemo. Svesti si lastne pomanjkljivosti še toliko lažje naše rajne zaupamo božjemu usmiljenju.

Praznik vseh svetnikov in dan vernih duš – čudovita kombinacija! Nas osvobaja preobremenjenosti, nas tolaži v žalosti, nas krepi v vseh izzivih življenjske poti ter nam daje moč in potrpežljivost povsod tam, kjer drug drugemu želimo posvetiti pravi, dobršen del naklonjenosti.

Stanko Olip

Ausflug der Jungschar u. Ministranten von Gödersdorf

Am 18. August 2023 machte sich eine Gruppe von beachtlichen 44 Personen (Jungscharkinder, Ministranten samt Eltern) von Gödersdorf aus auf den Weg zur Burg Sommeregg hoch über dem Millstättersee. Nach einem köstlichen Rittermahl mit vorangegangenen Spaßprogramm für Groß und Klein ging es zuerst auf den Mittelaltermarkt mit seinen Gauklern und Attraktionen und anschließend zu einer tollen Vorstellung auf dem ritterlichen Turnierplatz. Dieser sehr schöne und lustige Tag bei den Rittern verging für alle leider viel zu schnell.



Jungscharlager der Jungschar St. Stefan

Nach der langen Corona-Pause gab es in der ersten Ferienwoche wieder ein Jungscharlager mit einem neuen Team und für unsere „Newcomer“ viele spannende Erfahrungen.

Mit der Übernachtung im Zelt und dem vorbereiteten Programm konnte unsere Jungschargruppe einen würdigen Abschluss unseres Jungscharjahres feiern. Es war sehr schön zu sehen, wie gut die Kinder über die Monate zusammengewachsen sind. Die gute Betreuung durch unsere motivierten Jungscharleiterinnen Melina Stabentheiner, Lena Hochkofler, Franziska Gröber und Vera Tschöjer sorgten für viel Spaß und Freude. Nicht nur unser Jungscharteam war im Einsatz, auch Florian Warmuth und Florian Maier sind stets mit helfenden Händen und Ideen dabei. Für eine Verpflegung wurde natürlich auch gesorgt, dank der Mithilfe von Johanna Löschnig, Dorli Kruschitz und Maria Murrer. Ob Volleyball spielen, baden gehen, im Pool einen Strudel machen, im Wald spielen oder basteln – für jeden war etwas dabei. Den Abschluss gab es dann mit Pfarrer Stanko Olip. Bei einer schönen Andacht mit Blick



auf den Mittagsgögel konnten wir gemeinsam singen und beten und Gott für unsere schöne Gemeinschaft und Zeit danken.

Pfarrfest

„Weil Gott Liebe ist ... / Ker je Bog ljubezen ... ist nicht nur Motto des synodalen Kirchenentwicklungsprozesses, sondern war auch das Motto des Pfarrfestes in St. Stefan-Finkenstein, das heuer mit reger Beteiligung stattgefunden hat. Schon beim Festgottesdienst im Freien freuten wir uns über die musikalische Gestaltung durch die Singgemeinschaft Finkenstein, den Jugendchor MusikAna und die Jungscharkinder.

Es war ein Fest der Begegnung, mit viel Gelegenheit zum Plaudern und altbewährten und auch innovativen Highlights, wie die Grillbude mit den überaus geschmackigen Čevapčići, der Kaffeebude, bei der die Kuchenauswahl wieder mal unübertroffen blieb oder auch die altbewährte Tombola.

Ein Highlight war definitiv die Hupfburg und andere Spielmöglichkeiten, was von den Kindern auch eifrig bis spätnachmittags genutzt wurde und nicht zu vergessen: das musi-

kalische Nachmittagsprogramm des Jugendchores, der Singgemeinschaft, das Duo Simon und Helena Frank und der Jungschar.

Ein Dankeschön an alle vielen fleißigen Helfer, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.



Familienspielefest im Pfarrhofgarten

„...mit lustigen Team- und Familienspielen, mit einer Schminkstation und verschiedenen Bastelstationen, ein Fest für Klein und Groß, für Kinder, Erwachsene und ehemalige Jugendliche.“ So lautete die Einladung des Treffpunkt-Teams unter der Leitung von Pastoralassistentin Franziska Maier-Tschöjer an die Pfarrgemeinde. Viele, ja sehr viele sind dieser Einladung gefolgt und haben einen tollen und vielseitigen Nachmittag mit verschiedensten sportlichen und spielerischen Herausforderungen erlebt. Neben den vielen Möglichkeiten stand aber das Zusammenkommen, Bekannte treffen und neue Leute kennen lernen, sozusagen „dörfliches –Networking“ im Mittelpunkt. Auch die Kinder untereinander hatten viel Spaß. Die Familienchallenge, mit einer Familienrallye und Bierkisten schlichten, war ein Highlight. Beim Bauerngolf (Gummistiefel in eine Scheibtruhe treffen), dem Bobby-Car-Bälle-Werfen oder dem Synchrongehen, u.v.m. waren Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Bei der Bierkisten-Challenge kletterten die Kinder hoch hinauf, was für viele eine echte sportliche Aufgabe



war. Am Schluss gab es noch eine Siegerehrung. Danke an die guten Ideen von Johanna Löschnig und dem Jungschar-Team. Danke an das Treffpunkt Team für die Organisation!